

Nicht reden, machen: Gelebte Inklusion

Rotary-Skimeisterschaften: OK-Chef Anton Wittenzellner führt durch Begrüßungsabend

Von Thomas Hobelsberger

Berührungsängste waren an diesem Abend fehl am Platz: Das Begrüßungs-Event zu den „9. Offenen Bayerischen Rotary-Skimeisterschaften am Arber“ (wir berichteten) war wieder als „Du-Veranstaltung“ angelegt. Heißt: Die rund 50 Teilnehmer des BVS (Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern), Gäste aus ganz Bayern und auch Tschechien sowie Vertreter der ausrichtenden Rotarier und des Vereins Kiwanis mit Präsidentin Johanna Werner mischten sich am Freitag ganz ungezwungen im Restaurant der Firma Penzkofer in Regen. Gelebte Inklusion also könnte man sagen. „Jeder sucht sich Menschen, mit denen er gerne am Tisch sitzen mag“, sagte OK-Chef Anton Wittenzellner, der durch den Abend führte. Auch Paraski-Legende Gerd Schönfelder war wieder mit seinem Nachwuchs-Team gekommen. Darunter war auch eine große Gruppe sehbehinderter Starter des TSV Karerth-Lappersdorf.

Die Rotary-Präsidenten Regina Stoiber und Alexander Penzkofer begrüßten als besondere Gäste auch Governator Ulli Kersting und Past-Governor Peter Wohlrab.

Wie die Verbindung zustande kam

Unter der Ägide des Letzteren wurde die Skimeisterschaft übrigens ins Leben gerufen. Damals kam der Zufall ins Spiel: Der damalige Arber-Bergbahn-Chef Thomas Liebl hatte schlicht nicht genug Platz auf der Piste für die gleichzeitigen Veranstaltungen der Rotarier und Paraportler und so wurden sie zusammengelegt.

Penzkofer war heuer wieder persönlich dabei, nachdem er sich vergangenes Jahr ausgerechnet beim Skifahren das Kreuzband gerissen hatte – der Grund, warum er heuer am Arber nicht mitfuhr. Ohne OK-Chef Wittenzellner wäre die „Rotarische Skimeisterschaft nicht, wie sie ist“ – es sei kaum zu glauben, dass er die Vorbereitungen über das ganze Jahr neben seiner Arbeit auch noch schaffe, lobte der Hausherr. „Der Lohn ist, dass ihr alle da seid“, meinte daraufhin Wittenzellner. Ganz besonders begrüßte dieser das Team der Arber-Bergbahn um Thomas Eckl und Skiclub Frauenau, die sich am Berg wieder gemeinsam mit den Rotariern um die Abwicklung kümmerten.

Laut Distriktgovernor Kersting stehen die Rotary-Skimeisterschaften wie kein anderes Event für „Gemeinschaft, Vielfalt, Gleichstellung, Inklusion, Fairness und Freude an Bewegung“. Die deutsche Biathletin und Skilangläuferin sowie deutsche VdK-Präsidentin Verena Bentele wandte sich per Video-Botschaft an die Gäste: Sie schickte „liebe Grüße aus Berlin“, gerne wäre sie mit den Sportlern am Arber durch den Schnee gewedelt, habe sich aber leider verletzt.

Rekord bei den Sponsorengeldern

Großen Dank richtete Wittenzellner an die vielen Sponsoren, die das Großereignis am Arber möglich machten. Dieses Jahr seien Rekord-

Tombola-Gewinnerin

Der Erlös der großen Tombola mit zahlreichen sportlichen Sachpreisen der Firma Blizzard ging an den Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern. Um die Preise hatte sich Karl-Heinz Greil vom gleichnamigen Sportgeschäft aus Deggendorf gekümmert. Den Hauptpreis, Ski von Blizzard im Wert von 1.000 Euro, gewann die Viechtacherin Birgit Nistler. -hob-



Stellvertretender Landrat und Behindertenbeauftragter Helmut Plenk.



Der Begrüßungsabend fand im Maxx, dem Penzkofer-eRestaurant in Regen, statt.



OK-Chef Anton Wittenzellner (l.) mit Rotarier-Präsidenten-Duo Regina Stoiber und Alexander Penzkofer.



Köstliches wurde vom Team des Maxx serviert.

einnahmen aus Sponsorengeldern zusammengekommen, so der OK-Chef – über 10.000 Euro. Unter anderem mit dabei: die Mediengruppe Attenkofer, die Spielbank Bad Kötzing, Zwiesel Fortessa, Intersport, das Porschezentrum Niederbayern, Pichler Flachdach, Früchte Kölbl, T.CON, Falter Regen, die ZVK, VR GenoBank, die Sparkasse Regen Viechtach sowie Scheinert & Friends.

Andreas Weigert von der Spielbank Bad Kötzing richtete als einer der Hauptsponsoren spontan einige Worte an die Zuhörer. Er freute sich „narrisch“, dass er bei so einer großartigen Veranstaltung dabei sein könne. „Ich bin kein Alpinski-fahrer, aber ich werde das ändern. Am Dienstag habe ich meine erste Stunde“, sagte er. Er kenne auch Gerd Schönfelder gut, der im vergangenen Jahr in der Spielbank einen tollen Auftritt hingelegt habe.

Auch stellvertretender Landrat Helmut Plenk sprach Grußworte. Er ist auch Behindertenbeauftragter



Karl-Heinz Greil mit Birgit Nistler



Jule Schneider und Gerd Schönfelder (r.) überreichen OK-Chef Anton Wittenzellner eine der neuen Skijacken für die Paraportler, die letztes Jahr mithilfe der Rotarier-Spenden angeschafft wurden.

Fotos: Thomas Hobelsberger



Bunt gemischt beim Empfang. Der Abend war explizit als „Du-Veranstaltung“ angesetzt.



Andreas Weigert von der Spielbank Bad Kötzing, einer der Hauptsponsoren.



Past-Governor Peter Wohlrab (l.) mit Frau Monika und Anton Wittenzellner



Distriktgovernor Ulli Kersting, RC München Flughafen

und Kreisgeschäftsführer des VdK. „Besser als der Helmut könnte keiner zu uns passen“, so OK-Chef Wittenzellner.

Ein Arm? Gesportelt wird trotzdem

Gelebte Inklusion, nicht reden, sondern machen, dafür sind die Rotarier bekannt“, so zollte Plenk ihnen Respekt. Schnell könne es gehen und man müsse, etwa aufgrund eines Unfalls plötzlich sein Leben umstellen. „Aber das heißt nicht Resignation, sondern: Was macht man jetzt?“ Vor Kurzem sei etwa eine Mutter bei ihm gewesen, deren zwölfjähriger Sohn sich bei der Holzarbeit den Arm abgeschnitten hatte. Auch dieser wolle sich jetzt wieder sportlich betätigen. „Es gibt so viele tolle Hilfsmittel, da muss man den Menschen Mut machen. Dazu soll auch diese Veranstaltung dienen.“

Zwischenapplaus gab es für die Rotarier Deggendorf, die einen Spendenscheck über 500 Euro überreichten.

Eine Jacke für Organisator Wittenzellner

Auch Skifahrer Gerd Schönfelder war zum neunten Mal mit dabei. Er berichtete, dass man sich mit der letztjährigen Spende beim BSV erstmalig einheitlich mit Skiklamotten eingekleidet habe – natürlich mit dem Logo der Rotarier Regen-Zwiesel am Ärmel. Als Überraschung bekam auch OK-Chef Wit-

tenzellner eine Jacke überreicht, dem der mehrmalige Paralympics-Goldmedaillengewinner für sein herausragendes Engagement dankte. Die Paralympics sind es auch, auf die man sich derzeit vorbereite. Sie würden für seine Schützlinge natürlich zum Highlight, so Schönfelder. Genau so ein Highlight, „bei dem viel zurückkommt“, sei aber auch das jährliche Arberrennen. „Wenn etwas nicht behindertengerecht ist, machen wir es behindertengerecht“, so Schönfelder abschließend.

Rotarier vor Ort

Diese Rotariergruppen waren zu Gast: Regen-Zwiesel, Deggendorf, Straubing, Vilshofen, Ebersberg, Kelheim, Freising, Passau, Rosenheim, Rottal Bäderdreieck, München sowie aus Tschechien Krumau und Pilsen

Mit Genuss Gutes tun

Nicht unerwähnt bleiben darf bei einem Kennenlernabend die Küche. Das Team des Maxx zauberte als Hauptgang wahlweise Rückenmedaillonen vom Landschwein, Schnitzel, einen Chickimicki-Salat mit Chili-Vinaigrette oder Nudeltascherl mit Steinpilzfüllung und Parmesan sowie Trüffelschaum. Als Nachspeise wurde selbst gemachter Apfelstrudel mit zweierlei von der Vanille gereicht. Das Essen bezahlte jeder selbst, der Erlös geht an den BVS. -hob-